

Goethe, Johann Wolfgang: 4 (1790)

1 Du siehst so ernst, Geliebter! Deinem Bilde
2 Von Marmor hier möcht ich dich wohl vergleichen;
3 Wie dieses gibst du mir kein Lebenszeichen
4 Mit dir verglichen, zeigt der Stein sich milde.

5 Der Feind verbirgt sich hinter seinem Schild,
6 Der Freund soll offen seine Stirn uns reichen.
7 Ich suche dich, du suchst mir zu entweichen;
8 Doch halte stand, wie dieses Kunstgebilde.

9 An wen von beiden soll ich nun mich wenden?
10 Sollt ich von beiden Kälte leiden müssen,
11 Da dieser tot und du lebendig heißest?

12 Kurz, um der Worte mehr nicht zu verschwenden,
13 So will ich diesen Stein so lange küssen,
14 Bis eifersüchtig du mich ihm entreißest.

(Textopus: 4. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55108>)